

Freiwilliges Engagement für die Umwelt

Trainingsmodul

von SEEDS - SEE beyond borderS



Beschreibung des Trainingsmoduls

Freiwilliges Engagement für die Umwelt

Internationales Freiwilligencamp mit Schwerpunkt auf interkulturellem und Umweltbewusstsein.

Zielpublikum:

Internationale Freiwillige (16+)

Hauptziel:

Fördern Sie den interkulturellen Dialog und leisten Sie gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz.

Einzelziele:

- das Umweltbewusstsein zu verstärken;
- Schutz der isländischen Natur;
- Bekämpfung des globalen Klimawandels und des Verlusts der Biodiversität;
- den interkulturellen Austausch fördern;
- das interkulturelle Verständnis bestärken;
- Förderung des interkulturellen Dialogs.

Das Projekt „*Umweltbewusst & Mülljagd in Reykjavík*“ zielt darauf ab, Menschen aus der ganzen Welt unterschiedlichen Herkunft zusammenzubringen, um sich für den Umweltschutz zu vereinen.

Die Gruppe: 5 bis 16 Teilnehmer (max. 2 Teilnehmer aus dem gleichen Land)

Dauer: 9 Tage

Trainer: Das Camp wird von geschulten ESC-Langzeit-Freiwilligen¹ geleitet.

DAS TRAINING SOLL SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN ENTWICKELN

- Interkulturelles Verständnis
- Umweltbewusstsein
- Fremdsprachenkompetenzen
- Persönliche, gesellschaftliche und Lernkompetenz

METHODIK

- Eisbrecher
- Energisers
- Gruppenarbeit
- Vorlesungen
- Gruppendiskussion
- Teambildung
- Hand anlegen

WISSEN

- Interkulturelles Lernen und Dialog: Eine Gruppe von Menschen aus der ganzen Welt tauscht 9 Tage lang Kulturen und Erfahrungen aus und lebt zusammen.
- Umweltthemen wie Plastikverschmutzung, Abholzung von Wäldern, Konsumgewohnheiten, fossile Brennstoffe und Artensterben.
- Soziale Auswirkungen auf die Umwelt: Arbeitsbedingungen bei Großproduzenten in Entwicklungsländern, individuelles Verhalten, Fast Fashion usw.

1 European Solidarity Corps

- Umweltlösungen: saubere und passive Energie, biologische Landwirtschaft, lokale Produkte, fairer Handel, informierte Verbraucher, Aktivismus usw.
- Internationale Küche: Austausch heimischer Küchen
- Soziale Interaktion: Mahlzeiten, Eisbrecher, Energiser, Teambuilding-Aktivitäten, Auswertungen & Feedback-Sitzungen
- Kommunizieren Sie in einer Fremdsprache

Tipps für Moderatoren

WIE MAN MIT CAMP-TEILNEHMERN KOMMUNIZIERT: RICHTLINIEN FÜR BETREUER

I. GRUNDPRINZIPIEN

- bereit sein, sich anzupassen und zu improvisieren
- geduldig und empathisch sein
- gute Kommunikation
- positiv denkend, aufgeschlossen

II. AUFGABEN DER MODERATOREN

1. Finden Sie eine gemeinsame Grundlage für alle Teilnehmern
2. Austausch von Wissen, persönlichen Erfahrungen und Ideen über Umweltaspekte und -probleme
3. Schaffen Sie eine diskussionsfreundliche Atmosphäre
4. Vertrauen und Teamspirit aufbauen
5. Problemlösung / Prävention

6. Zeitmanagement (Zeitpläne, Ausgewogenheit von Aktivitäten und freier Zeit zum Wohlbefinden aller)

7. Stellen Sie klar und genaue Aufgaben und fördern Sie Teamarbeit (schaffen Sie eine Kultur der Zusammenarbeit)

III WIRKUNGSVOLLES TRAINING

- Das Ziel des Camps ist es, das Wissen über Umweltprobleme zu erhöhen und interkulturelle Dialoge zu führen
- Erklären Sie, wie das Recyclingsystem in Island und in unseren Haushalten funktioniert, um praktische Erfahrungen zu sammeln.

-Teilnehmern ein Modell für einen nachhaltigen Lebensstil geben und sie für Lebensmittel und andere Produkte, die sie konsumieren, sensibilisieren (DIY-Workshops).

IV STÄRKUNG SOZIALER KOMPETENZEN, NUTZUNG VON GRUPPENPOTENZIALEN

- Eisbrecher – um den Raum freundlicher zu gestalten
 - Teilen Sie die Gruppe in Paare ein. Geben Sie ihnen 15 Minuten Zeit, um miteinander zu sprechen und sich gegenseitig vorzustellen. Machen Sie eine Runde, in der jede Person ihren Partner oder ihre Partnerin vorstellt.
 - Namensspiel: Bilden Sie einen Kreis, in dem ein Gegenstand weitergegeben wird. Die Person, die den Gegenstand hält, muss ihren Namen, den Namen des Gegenstandes, den Namen der Person, von der sie den Gegenstand bekommen hat, und den Namen der Person, an die sie den Gegenstand weitergibt, sagen.
- Mandala-Methode, um die individuellen Erwartungen jedes Teilnehmers zu verstehen, sowie die Zwischen- und Abschlussbewertung für das Feedback.

Bitten Sie die Teilnehmer, zu ermitteln, was sie während der Aktivität lernen möchten:

- Was wollen Sie erreichen? Was möchten Sie mit nach Hause nehmen?

- Warum interessieren Sie sich für das Thema dieses Camps?
 - Was möchten Sie in diesem Camp lernen?
 - Was erwarten Sie von diesem Camp? Was soll passieren, damit dieses Camp ein Erfolg wird?
 - Was brauchen Sie, damit Sie sich während des Camps wohlfühlen?
-
- Internationaler Abend mit Abendessen, um die kulinarische Kultur aus den verschiedenen Heimatländern zu teilen, sowie Spiele oder Musik, um den Teamgeist zu stärken und kulturelle Traditionen zu teilen.
 - 3-4 Koch- und Reinigungsteams bilden, um die Teamarbeit zu fördern.

Das Schulungsprogramm

Umweltbewusst & Mülljagd in Reykjavík

Tag 1 - Ankunft. Einführungen und Erwartungen.

1. Wer sind wir?

ZIEL: Vorstellung der internationalen Gruppe bei der gastgebenden Organisation.

Erläuterung der Geschichte, des Umfangs und der Ziele der Organisation.

2. Gastgeberland

ZIEL: Vorstellen des Gastgeberlandes.

Präsentation über Island: Geschichte, Geographie, Geologie, Fauna, lustige Fakten, soziale Tipps, Spiele-Quiz und nützliche isländische Vokabeln.

3. Persönliche Vorstellung und Erwartungen

ZIEL 1: Persönliches Kennenlernen.

Organisieren Sie Spiele, die das Eis zwischen den Teilnehmern brechen und dazu führen, dass diese sich persönlich kennenlernen.

ZIEL 2: Die individuellen Erwartungen jedes Teilnehmers verstehen.

Mandala-Methode (verfügbar bei Salto)

Tag 2 - Workshop, Erkundung und Diskussionen

ZIEL 1: Grundwissen zu allgemeinen Umweltproblemen und -aspekten vermitteln

Workshop 1 Einführung in die Präsentation Umweltbewusstsein

ZIEL 2: Stadterkundung und Entdecken interessanter Orte

Stadtspiel mit dem Auffinden bestimmter Orte in der Hauptstadt mit historischen Erklärungen.

ZIEL 3: Sich auf ein bestimmtes Thema einer Umweltfrage konzentrieren und persönliche Erfahrungen und Ideen dazu mitteilen

Dokumentarfilm + Gruppendiskussion

Tag 3 - Ehrenamtliche Tätigkeit und Museumsbesuch

ZIEL 1: Mit dem Konzept des Minimalismus umgehen

Ein kurzer Überblick, warum diese Lebensform Menschen ein besseres Leben durch einen niedrigen Umweltausdruck bietet.

ZIEL 2: Umsetzung in die Praxis

Veranstaltung einer Säuberungsaktion an einem Küstenstreifen oder in einem Stadtgebiet, um unmittelbar zum Umweltschutz beizutragen.

ZIEL 3: Über das Leben der Wale und den menschlichen Einfluss auf ihr Leben informieren.

Die Wale Islands – Museumsbesuch (Audioguide auf Anfrage).

ZIEL 4: Die städtische Politik zugunsten öffentlicher Sportstätten und eines gesunden Lebensstils erfahren.

Freizeit in den Schwimmbädern (heiße Pools).

Tag 4 - Abenteuerlust und Kontakte mit Einheimischen knüpfen

ZIEL 1: Die isländische Landschaft entdecken, Vulkane, Wasserfälle und historische Stätten.

Golden Circle Tour

ZIEL 2: Halbzeitbewertung.

Mandala-Methode (verfügbar bei Salto)

ZIEL 3: An einer Veranstaltung vor Ort teilnehmen, um sich mit der kulturellen Identität der Einheimischen vertraut zu machen.

Kino/aktueller Event

Tag 5 - Abfallmanagement

ZIEL 1: Wissen über das Abfallmanagement in Island durch Vorlesungen einheimischer Fachkräfte vertiefen.

Besuch bei SORPA - Abfallsammelzentrum

ZIEL 2: Sensibilisierung der Teilnehmer über Recycling- und Abfallmanagementmethoden, Recherche zu einem Thema, an dem sie interessiert sind.

Zeit für die Recherche und Workshop 3.

ZIEL 3: Persönliche Meinungen und Ideen zum interkulturellen Austausch teilen.

Lokale und globale Umweltprobleme – Gruppendiskussion

Tag 6 - Praktische Erfahrungen

ZIEL 1: Lernen, warum Island ein Pionierland in der Nutzung geothermaler Energie ist und wie die Gesellschaft den Übergang von Kohle und Öl zu erneuerbaren Energien schaffte. Führung durch das Hellisheiði Geothermiekraftwerk.

ZIEL 2: Säubern von Skipisten und des Gebiets, das von den schönen isländischen Landschaften umgeben ist.

Abfalljagd in den Blauen Bergen.

ZIEL 3: Ungewöhnliches Baderlebnis in einem warmen Fluss in einem von Islands natürlichen Geothermalgebieten.

Wandern am heißen Fluss

Tag 7 - DIY - Do it yourself

ZIEL 1: Wissen darüber teilen, wie man seine eigenen Hygieneprodukte herstellt
Workshop zur Herstellung von Deodorant. Die notwendigen Werkzeuge und Materialien werden von SEEDS bereitgestellt.

ZIEL 2: Visuelles Erlebnis in Verbindung mit einer Abfalljagd.
Besuch eines Recycling-Hauses und Säuberung der Umgebung.

ZIEL 3: Kulturaustausch
Internationales Abendessen zum Austausch nationaler Speisen, Spiele und Musik.

Tag 8 - Erkundung

ZIEL 1: Tagestour zur Küste: isländische Landschaft und Natur.
Exkursion zur Südküste.

ZIEL 2: Feedback der Teilnehmer und abschließende Bewertung.

Mandala-Methode (verfügbar bei Salto)

Tag 9 - Abreise.



Kostenlose Veröffentlichung

Reykjavík, Island

September 2020

Herausgeber: SEEDS - SEE beyonD borderS

E-Mail: projects@seeds.is

www.seeds.is



Freiwilligenarbeit für Umweltzwecke - Trainingsmodul von [SEEDS Iceland](https://www.seeds.is) ist lizenziert unter einer [Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International LicenseBased](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/).

Auf der Grundlage einer auf <https://www.fostersocialinclusion.eu/> Präsentierten Arbeit.



Erasmus+

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission bzw. Nationalagentur haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.